

Katholisch

in und um Saarbrücken



Miteinander in die Zukunft

Hallo

Vor einem Monat begann eine neue Zeitrechnung im Bistum Trier: Zum 1.1.2022 wurden einige Dekanate zu Pastoralen Räumen gewandelt und mit ihnen eine neue Führungsstruktur eingeführt. Im Pastoralen Raum Saarbrücken sind Clemens Grünebach, Monika Urbatsch und Klaus Becker die drei "Neuen" an der Spitze.

Dekan Clemens Grünebach haben wir Ihnen vor zwei Wochen vorgestellt. Heute möchten wir Ihnen Monika Urbatsch vorstellen. Sie ist die einzige Frau im Leitungsteam des Pastoralen Raumes Saarbrücken und mitverantwortlich für die Umsetzung der Bistumssynode. Saarbrücken ist für die gebürtige Saarwelligerin mit Wohnsitz in Homburg kein unbekannter Ort: Bis Ende 2020 war sie in der Rendantur zuständig für die Finanzen etlicher Pfarreien. Sie blickt zuversichtlich und mit visionärem Blick auf die vor ihr liegenden Aufgaben.

Monika Urbatsch (55), Diplom-Kauffrau

"Meine Vision bezieht sich auf die juristische Person des Pastoralen Raumes Saarbrücken, die in Form eines Kirchengemeindeverbandes (KGV) agieren soll. Ich habe die Vision eines guten Miteinanders der Kirchengemeinden und - in Zeiten des Übergangs - ein gutes Nebeneinander der alt KGV und dem neuen großen KGV des Pastoralen Raums.

Das bedeutet für mich, die Eigenständigkeit der Kirchengemeinden zu achten und gleichzeitig für das pastorale Miteinander gute neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam in die Umsetzung zu bringen. Ich denke hier insbesondere an die Immobilienfrage, aber auch an die rückläufige Zahl von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Stellen nur schwer

nach zu personalisieren sind, sowohl im Bereich der Pastoral als auch in der Verwaltung.

Ich habe die Vision, dass wir uns trotz rückläufiger finanzieller Ressourcen gut und effektiv zum Wohle der Menschen in Saarbrücken aufstellen. Ich möchte meinen Fokus auf die vielen ehrenamtlich tätigen Personen richten, ihnen meine Wertschätzung entgegenbringen und sie für die anstehenden Aufgaben begeistern - sowohl im Bewahren von Bewährtem als auch im Ausprobieren von Neuem."

Was war Ihr wichtigstes Erlebnis oder Erfahrung aus der Zeit zwischen Römischer Intervention und Benennung zum Leitungsteam für den Pastoralen Raum?

"Das war für mich eine sehr schwierige Zeit: Mitleid, Besserwissertum oder versteckte Häme ertragen zu müssen und gleichzeitig für die Ideen der Synode weiterhin einzustehen, hat mich viel Kraft gekostet. Richtig gut getan hat mir in dieser Zeit die bewusste Stärkung im Gespräch mit einzelnen Personen in meinem Umfeld, die beispiellose Aufnahme im Dekanat und das Tragen meiner beiden Leitungsteamkollegen."

Welche Charismen und Talente wollen Sie in Ihre neue Aufgabe einbringen?

"Ich bin ein kommunikativer Mensch. Dazu zählt für mich auch die Fähigkeit, zuhören zu können. Ich möchte mit den Menschen im Pastoralen Raum zusammenkommen, sie hören und ermutigen, Kirche zu leben, kirchliches Leben zu zeigen - in neuen, vielleicht ungewöhnlichen Mustern, aber auch in bewährten."

Sie haben Fragen an Monika Urbatsch?

Schreiben Sie uns gerne:

newsletter@pastoralerraum-saarbruecken.de

Ihre Fragen

Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an helmut.willems@bgv-trier.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet
haben.

[Abmelden](#)



© 2022 Pastoraler Raum
[Impressum](#)